



Caritasregion Bodensee-Oberschwaben

Caritas Flüchtlingsarbeit, Schussenrieder Str. 1, 88326 Aulendorf
Tel.: 07525/9214965, Mobil: 0176/13625663
E-Mail: wagner.f@caritas-bodensee-oberschwaben.de

Newsletter Asyl Aulendorf

Newsletter Asyl Aulendorf — März 2016

Sprechzeiten

Montag	10.00—12.00 Uhr
Dienstag	10.00—12.00 Uhr 14.00—16.00Uhr
Mittwoch	10.00—12.00 Uhr
Donnerstag	10.00—12.00 Uhr 14.00—16.00Uhr
Freitag	—————

FOTO

holzgeschnitzte Statue
des engl. Künstlers ...

Themen in dieser Ausgabe:

- Editorial
- Flüchtlingsarbeit in Aulendorf
- Ehrenamt in Aulendorf
- Verschiedenes

Editorial

Liebe Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit,

die Flüchtlingsarbeit ist nicht nur wegen der Ankunft neuer Flüchtlinge und neuen Unterkünften einer ständigen Veränderung unterworfen. Überdies verändert sich die Gesetzeslage, das Asylverfahren und nicht zuletzt auch die Stimmung im Lande. Bei den Asylbewerbern herrscht

deshalb eine große Unsicherheit. Das Asylverfahren und all die nervenaufreibenden bürokratischen Herausforderungen nach der Ankunft in einem fremden Land führen zu extremen Emotionen bei allen Beteiligten. Dazu die problematische Situation in der Heimat der Geflüchteten. Hier trifft Trauma auf Hoffnung, Neustart auf Heimweh, Motivation auf Warte-

zeit, Erwartung auf Ernüchterung. Auch wenn zunächst alles fremd und unsicher ist, Beziehungen und Kontakte können Halt und Sicherheit geben, die Stimmung verbessern und wesentlich zu einem gelingenden „Ankommen“ beitragen. Ich möchte Ihnen Dank sagen, für Ihre Bereitschaft Ihre Zeit und vor allem sich selbst als Person einzubringen!

Flüchtlingsarbeit Aulendorf

Seit November 2015 hat sich in der Flüchtlingsarbeit in Aulendorf einiges verändert, so wurde z.B. das umgebaute Haus in der Eckstr. 55 zu einer Gemeinschaftsunterkunft. Darin leben 3 Familien, bestehend aus 15 Personen verschiedener Glaubensrichtungen.

Ebenfalls im November wurde das ehemalige Altenheim in der Schussenrieder Str. 1 mit 36 alleinstehenden Männern belegt. Es gibt dort 3,4 oder 5-Bettzimmer, mehrere Gemeinschaftsküchen und Bäder für je zwei Zimmer. Die Männer sind vorwiegend syrischer Nationalität. Es

gibt unter ihnen jedoch verschiedenen Ethnien und mehrere Glaubensrichtungen.

Im Januar diesen Jahres kamen weitere 60 alleinstehende Männer an, sodass das Haus mit ca. 100 Personen belegt ist.

Durch einzelne Zu- oder Abgänge leben insgesamt ca. 130 asylsuchende Menschen in der sog. Erstunterbringung in Aulendorf, davon 10 Frauen, 105 Männer und 15 Kinder.

Die Wohnheimverwaltung für alle drei Objekte obliegt dem Landratsamt. In der großen Unterkunft im ehe-

maligen Altenheim ist ein Sicherheitsdienst mit 2 Personen ständig vor Ort.

Zwei hauptamtliche Sozialarbeiter der Caritas, Frau Wagner und Herr Doser mit insgesamt 100% Stellenumfang betreuen diese Personen. Die Koordination des Ehrenamtes in Aulendorf und Reute wird ebenfalls von der Caritas übernommen. Um einen intensiven Austausch mit der Stadtverwaltung Aulendorf sicherzustellen, treffen sich die Sprecher des Helferkreises, der Bürgermeister, die Hauptamtsleiterin und die Flüchtlingssozialarbeiter einmal wöchentlich.

Das Ehrenamt

Ohne das Engagement der ehrenamtlichen Helfer wäre die Flüchtlingsarbeit in den Städten und Kommunen wohl kaum zu bewältigen. Die Aufgaben und Herausforderungen der Helferkreise sind sehr umfangreich. Daher organisiert sich der Helferkreis in Aulendorf in verschiedenen Gruppen. Diese werden durch ein oder zwei Sprecher in der Öffentlichkeit vertreten, und stehen als Ansprechpartner zur Verfügung. Die Gruppen kümmern sich um folgende Angebote:

Verwaltung Sachspenden:

Die Kellerräume des ehemaligen Altenheim dienen zur Lagerung und Ausgabe von Sachspenden. Das Team der Spendenverwaltung nimmt kleine Möbelstücke, Kleidung und Artikel des täglichen Bedarfs entgegen und gibt sie an die Geflüchteten weiter. Größere Gegenstände werden von einem **Transportteam** abgeholt.

Sport und Freizeit:

Die Gruppe "Sport und Freizeit" bietet selbst organisierte Veranstaltungen wie z. B. ein wöchentliches "walk and talk" durch Aulendorf und andere sportliche events an. Zudem stehen die Ehrenamtlichen in Kontakt mit den örtlichen Vereinen.

Verschiedenes

Interview im Altenheim:

Was wünschst du dir?

„ich möchte nicht, dass die deutschen denken wir sind zum Spaß gekommen. In unserer Heimat herrscht ein übler Krieg. Ich wünsche mir ein Leben, möchte mein Studium beenden und arbeiten. Ich möchte dem deutschen Staat nicht auf der Tasche liegen, ich möchte mich einbringen, etwas zurückgeben, nützlich sein und Danke sagen!“ Syrer, 20

Verwaltung Geldspenden und Bankverkehr:

Der Helferkreis verfügt über ein Spendenkonto, das von der Caritas bezuschusst wird. Von dem Geld werden Anschaffungen, die über den Alltagsbedarf hinausgehen, bezahlt oder Veranstaltungen organisiert und finanziert.

Öffentlichkeitsarbeit und Presse:

Die Gruppe "Öffentlichkeitsarbeit und Presse" verwaltet eine helferkreiseigene Homepage, eine Facebookseite, schreibt Berichte und lädt die Presse zu besonderen Ereignissen oder Veranstaltungen ein.

Helferkreis-Projekte:

Einige Vertreter des Helferkreises setzten sich derzeit mit Überlegungen zu einem Praktikumskonzept für die Flüchtlinge in Aulendorf auseinander. Als Ansprechpartner und Profis sitzen Vertreter des Bildungsbüros und der Agentur für Arbeit mit im Boot. Angesprochen sind die örtlichen Gewerbetreiber. Ziel des ganzen ist, dass die Flüchtlinge Einblicke in das Arbeitsleben in Deutschland bekommen.

Hilfe und Begleitung bei Arzt- oder Behörden-gängen:

Dieses Team unterstützt die Asylsuchenden z.B. beim Eröffnen eines Bankkontos, bei Terminen im Landratsamt oder Jobcenter oder bei Fahrten in's Krankenhaus.

Café Asyl:

Die Gruppe "Café Asyl" organisiert jeden Samstag in den städt. Jugendräumen einen offenen Kontakttreff für Aulendorfer und Flüchtlinge. Das Café wird insbesondere von den Flüchtlingen besucht. Wünschenswert wären mehr männliche Ehrenamtliche.

Außerdem neu:

Es wird eine VABO-Klasse („Vorqualifizierung Arbeit / Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen“) an der Edith-Stein-Schule in Aulendorf eingerichtet.

Aktuell können minderjährige die über 16 Jahre alt sind, in Aulendorf keine Schule besuchen. Das ändert sich hoffentlich bald.



TERMINE für Aulendorf

- **Nächstes Kontaktgespräch am 17.03.16 um 17:30 im kl. Sitzungssaal**
- **Großes Helferkreistreffen am 07.04.16 um 19:00 im Musikhaus, Schulzentrum**

Personelle Veränderungen:

In naher Zukunft wird die Stadt Aulendorf eine 50%-Stelle mit einer Integrationsbeauftragten besetzen.

Auch von Seiten der Caritas sind personelle Veränderungen zu erwarten.

Zudem ist eine Bundesfreiwilligendienst-Stelle bei und von der Stadt Aulendorf beantragt.